



*BIM mit Mag. Hannes Vogler und Mag. Albert Gebauer mit Pressesprecherin Margit Huber beim Einschlagen der Kreuze.*

FOTO: WALTER VYMYSUCKY

**MAHNMAL** / Die Bürgerinitiative Marchfeld Groß-Enzersdorf (BIM) stellte in der Vorwoche weiße Kreuze als Zeichen des Protests gegen geplante Schnellstraße auf.

## „Tod der Lebensqualität“

**GROSS-ENZERSDORF** / Unter dem Motto „Tod der Lebensqualität“ setzte die BIM (Bürgerinitiative Marchfeld Groß-Enzersdorf) rechts und links der Straße vom Kreisverkehr bis zur Wiener Stadtgrenze - dort wo die Schnellstraße S 1 droht - weiße Holzkreuze.

Für die BIM mit Mag. Hannes Vogler und Mag. Albert Gebauer, die bei dieser Demo etwa 100 Gleichgesinnte begrüßen konn-

ten, bedeutet die Schnellstraße entlang der Groß Enzersdorfer Stadtgrenze den „Tod der Gesundheit, den Tod der Ruhe, den Tod der Natur, den Tod der Landschaft und den Tod des Stadtbildes.“

### **Einige Mahnmale schon am nächsten Tag beschädigt**

Damit wollen sie zeigen, dass einige Bürger es nicht hinnehmen, wenn Politiker und Wirt-

schaftslobby über ihre Köpfe hinweg diese Tode beschließen. Dass es durchaus auch Befürworter der geplanten Schnellstraße gibt, bewies die Tatsache, dass am Samstag einige Mahnmale brutal entfernt wurden.

Die S 1 Wiener Außenring-Schnellstraße ist Teil des Regionerings, der Wien mit dem Weinviertel, dem Marchfeld, dem Wiener Becken, Wienerwald und Tullner Feld verbindet.